MUSIK2140 ENTSTEHUNG DER WILDCARD 13

Produktionsleitung MUSIK 2140 NORGE / interne Nachbereitung
Anlass: Rekonstruktion der Entstehung des Wildcard-Projekts

GEHEIME VORBEREITUNG

Lange vor Staffelbeginn plante MUSIK 2140 NORGE eine Wildcard. Ein eigenes Gebäude mit Proberäumen, Technik und Unterbringung wurde bereitgestellt. Nur die unmittelbar Beteiligten waren eingeweiht; Publikum und übrige Trainer wussten nichts davon. Der norwegische Sender bat Timo Schöller, einen deutschen Trainer zu vermitteln. Er sagte zu, ohne bereits einen Kandidaten zu haben.

DREI NAMEN AUS NORWEGEN

Eines Tages erhielt der norwegische Sender von Timo eine knappe Nachricht. Betreff: „Wildcard-Talente". Der Inhalt bestand aus drei Namen: Emilie Hansen, Frida Nilsen und Amalie Johansen. Damit standen die Wildcard-Talente fest, aber noch immer kein Trainer. Timos Zusage blieb zunächst ohne konkrete Personalentscheidung.

EIN NAME AUS DEM HUBSCHRAUBER

Erst nach Lisas Ausscheiden in Deutschland ergab sich für Timo eine Möglichkeit. Er besuchte sie im Jugendclub um 16:03 Uhr, drei Minuten zu spät. Sein Scherz „So wie du!" misslang; mit dem Angebot, nach Norwegen zu fliegen und die drei Talente zu trainieren, gewann er ihr Interesse. Aus dem Hubschrauber mailte er: Betreff „Wildcard-Trainer", Nachricht „bratty lisa". Für die vorbereitete Produktion war die konkrete Wahl eine Überraschung.

FÜNF NAMEN AUF EINEM EINKAUFSZETTEL

Kurz darauf brachte Magnus Berg Lisas Einkaufsliste: Milchbrötchen, KOLA21, Ravioli, Erdnussflips, Bühnenmaterial – und Thandi Ndlovu, Camila Torres, Aiko Tanaka, Nia Williams sowie Maddie Carter. Die Produktion organisierte auch diese fünf Musikerinnen. So entstand aus langer geheimer Vorbereitung, zwei knappen E-Mails und einem Einkaufszettel das Wildcard-Team.